

Überparteiliche
Plattform lebenswertes Waldviertel

www.lebenswertes-waldviertel.at

Kontakt: ÖR Thomas Kainz
thomas.kainz@waldviertelfisch.at
mobil: 0664 1621298



Waidhofen an der Thaya, 12.12.2019

An die
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
Landhausplatz 1
3100 St. Pölten

Sehr geehrte Landeshauptfrau!

Die o.a. überparteiliche „Plattform lebenswertes Waldviertel“ spricht sich, anlässlich der heutigen Kundgebung, aus einer Reihe von Gründen gegen die geplante „Europaspange“ aus! In unseren Reihen befinden sich auch mehrere bedeutende waldviertler Wirtschaftstreibende. Fachliche Begründungen gegen dieses Projekt kommen von zahlreichen unabhängigen Instituten für Verkehrstechnik, Verkehrswissenschaften, Raumordnung und nicht zuletzt für Naturschutz.

Das Waldviertel zieht seine Stärke und seinen guten Ruf aus der Schönheit der Natur und der einzigartigen Landschaft.

Damit ist schon alleine der Name „Waldviertel“ zu einer Marke geworden. Diesen hohen Stellenwert droht unsere Region mit einer Autobahn zu verlieren!

Das Gebot der Stunde ist daher, diesen guten Ruf auch weiterhin als Chance für die Wirtschaft der Region zu nützen und sie zu einer **zukunftsorientierten Modellregion Österreichs** zu entwickeln! Dazu gehört auch **das dem Waldviertel schon lange versprochene Maßnahmenpaket** zur Verbesserung der Infrastruktur.

Laut Landesrat Schleritzko gehört dazu der Ausbau der bestehenden Straßen und der Franz-Josefs-Bahn, Standort Marketing, gezielte Betriebsansiedlung, Neuausrichtung der Bildungslandschaft, Verbesserung des dezentralen Gesundheitswesens und Breitbandausbau.

Dieses Maßnahmenpaket braucht jedoch zur Verwirklichung keinesfalls eine Autobahn, die der Region keine Arbeitsplätze bringt, sondern Wirtschaftskraft in die Ballungszentren absaugt, wie zahlreiche Verkehrs- und Raumordnungsexperten und Beispiele aus Tirol, Salzburg und Oberösterreich zeigen - z.B.: Pyhrnautobahn.

Eine Autobahn zerstört Natur, produziert Lärm, Abgase und Feinstaub, bringt also keinen Nutzen, sondern nur Schaden für die Region. Dass so ein Projekt den Verkehr vermehrt und daher jeder vernünftigen Klimapolitik zuwiderläuft, ist ohnedies klar (Pariser –Ziele)!

Direkt betroffen von diesem Projekt ist auch die Landwirtschaft durch den **Verlust von ca. 2600 ha wertvollstem Boden**. Diese Fläche wird zusätzlich zu den schon sehr hohen 0,5 % jährlichen Bodenverbrauch durch Siedlungen, Shoppingcentren, Straßen, Industrieanlagen etc. versiegelt. Betroffen würde die Landwirtschaft auch durch **4000- 5000 Tonnen (!) Streusalz pro Winter**, welches den Boden, das Grundwasser, Teiche und Flüsse vergiftet- **allein entlang dieser geplanten Autobahn**.

Es ergeht daher unsere Appell an Sie, als unsere Landeshauptfrau ,die Sorgen der Plattform um die Zukunft des Waldviertels ernst zu nehmen - unsere Anliegen, wie die Realisierung des von LR Schleritzko vorgeschlagenen Infrastrukturmaßnahmenpakets , welches dem Waldviertel nützen würde, zu unterstützen jedoch von einer Autobahn als ein ewig gestriges, **nicht mehr zeitgemäßes** Projekt Abstand zu nehmen.

Bei dieser Gelegenheit ersuchen wir Sie um einen baldigen, persönlichen Gesprächstermin!

auf Ihre Unterstützung hoffend
für die Plattform ÖR Thomas Kainz



P.S.:

Folgende Prominente sprechen sich u.a. gegen den Bau der „Europaspange aus“

Peter Kastner – Kastnergruppe
DI Dr. Harald Frey – TU-Wien, Verkehrsplanung und Verkehrstechnik
Johannes Gutmann – Sonnentor
Heini Staudinger – Waldviertler Schuhwerkstatt
Thomas Sautner – Schriftsteller und Essayist
Leopold Hofstätter – Tischlerei Hofstätter
Hengstberger Firmengruppe – Transportunternehmen
OFM Dipl. Ing. Willibald Hafellner – Kinsky`sche Gutsverwaltung
Andreas Höritzauer – Wegwartehof, Obmann Demeter Österreich
Werner Oppitz – Stadthotel Eggenburg
Franz Schrenk – Stiegen, Türen, Holzhäuser
Mag. Karl Schwarz - Zwettler Bier

Statements sind nachzulesen auf : www.lebenswertes-waldviertel.at